

11. Update: Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Krise an Schulen – Schulbetrieb seit den Sommerferien

Sehr geehrte Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums Broich,

trotz massiv steigender Infektionszahlen während der Herbstferien hat sich die Landesregierung dazu entschieden, den angepassten Regelbetrieb nach den Herbstferien fortzusetzen, da sich die Schulen auch aufgrund des umsichtigen Verhaltens aller Beteiligten bisher nicht als sog. Corona-Hotspots erwiesen haben. Um ein größtmögliches Maß an Infektionsschutz zu gewährleisten, wurde mit dem Schulbeginn am 26.10.2020 durch das Schulministerium die MaskenPFLICHT wieder eingeführt und eindeutige Vorgaben zur Lüftung der Klassen- und Kursräume gemacht. Die bekannten Maßnahmen zum Infektionsschutz am Gymnasium Broich gelten natürlich weiterhin. Aktuell gibt es an unserer Schule ein positiv getestetes Kind in der Jahrgangsstufe sechs. Alle erforderlichen Maßnahmen, das heißt auch Quarantäne für insgesamt 18 Schülerinnen und Schülern der Jahrgangsstufe 6, wurden getroffen. Darüber hinaus werden natürlich immer wieder einzelne Schülerinnen und Schüler vom Gesundheitsamt unter Quarantäne gestellt bzw. getestet, die als direkte Kontaktperson eines positiv Getesteten gelten. Konsequenzen für Mitschülerinnen und Mitschüler hat das erst, wenn diese Schülerin/dieser Schüler ebenfalls positiv auf Covid-19 getestet wurde. In diesem Fall werden wir umgehend vom Gesundheitsamt informiert und geben diese Informationen inkl. vorgesehener Quarantänemaßnahmen an Sie weiter.

Auch nach dem am vergangenen Mittwoch beschlossenen Teil-Lockdown inkl. den damit einhergehenden Kontaktbeschränkungen haben wir – abgesehen von einem Verbot aller Informationsveranstaltungen und Tage der offenen Tür im Monat November - bisher keine neuen Weisungen für den Schulbetrieb erhalten. Allerdings haben die weiterhin steigenden Infektionszahlen und damit verbundenen Test- und Quarantänemaßnahmen eine stetig steigende Zahl von kurzfristigen Ausfällen im Kollegium zur Folge, die wir nach Kräften durch Vertretungsunterricht und/oder Aufgaben für das Distanzlernen zu kompensieren versuchen.

Kurzfristige Neuigkeiten und Mitteilungen finden Sie weiterhin auf unserer Homepage unter www.gymnasium-broich.de. (Stand 04.11.2020, 18.00 Uhr).

1. Wiedereinführung der Maskenpflicht

Da das Tragen des Mund-Nasenschutzes für den Großteil unserer Schülerinnen und Schüler mittlerweile Normalität ist, ist die Wiedereinführung der Maskenpflicht auch im Unterricht für die absolute Mehrzahl der Schülerinnen und Schüler kein Problem. In diesem Zusammenhang haben wir bereits vor Schulbeginn auf unserer Homepage darauf hingewiesen, dass eine Befreiung von der Maskenpflicht ab sofort durch ein Attest zu beantragen ist, das der gültigen Rechtslage und damit der aktuellen CoronaSchutzVO entspricht. Ein Attest zwecks Befreiung von dieser Verpflichtung muss medizinische Gründe aufführen, dass dem Patienten das Tragen einer Mund-Nase-Bedeckung nicht möglich ist; die allgemeine Formulierung "aus gesundheitlichen Gründen" reicht nicht aus. Zu beachten ist auch, dass nicht der Arzt die Maskenbefreiung erteilt, sondern die Schulleitung auf der Grundlage des ärztlichen Zeugnisses.

WICHTIG: Das Ministerium hat die Schulen in Nordrhein-Westfalen darüber informiert, dass die Initiative „Querdenken 711“ am 9. November deutschlandweit an 1.000 Schulen Aktionen gegen die Pflicht zum Tragen der Mund-Nase-Bedeckung durchführen will. Insbesondere sollen Eltern, die Mitglied der Initiative sind oder dieser nahe stehen, Kinder und deren Angehörige auf dem Schulweg ansprechen und diesen unwirksame Masken mit einem Logo der Initiative und eine CO2-Messung unter den Masken der Kinder anbieten, um auf die angebliche Gefährlichkeit und Unwirksamkeit der Masken hinzuweisen.

Aus diesem Grund sind wir angehalten, folgende Hinweise an Sie als Eltern und euch als Schülerinnen und Schüler weiterzuleiten:

„Es gilt auch weiterhin für Schulen das Gebot politischer Neutralität. Neben der Unparteilichkeit der Schule ist allerdings auch die Fürsorge für die Schülerinnen und Schülern handlungsleitend. Da nach den

vorliegenden Presseberichten damit zu rechnen ist, dass Schülerinnen und Schüler und deren Eltern möglicherweise zu Verstößen gegen geltende Rechtsnormen (z.B. Pflicht zum Tragen einer geeigneten Mund-Nase-Bedeckung) aufgerufen werden sollen, mit denen sie ihre Gesundheit oder die Gesundheit anderer (auch in der Schule) gefährden können, gebieten es der schulische Bildungs- und Erziehungsauftrag und die Fürsorgepflicht, die Schülerinnen und Schüler [und deren Eltern] im Vorfeld zu sensibilisieren und über die möglichen Folgen eines solchen Handelns aufzuklären.

[...]

Die Schule respektiert im Rahmen der freiheitlich-demokratischen Grundordnung unterschiedliche Auffassungen auch von Schülerinnen und Schülern. Dies beinhaltet jedoch nicht Handlungen, die zu Rechtsverstößen, Gesundheitsgefährdungen oder Gefährdungen des Schulfriedens führen. Das bewusste Tragen ungeeigneter Mund-Nase-Bedeckungen auf dem Schulgelände sowie das Drängen anderer Schülerinnen und Schüler zu Verstößen gegen die Coronabetreuungsverordnung in der Schule –stellen daher Pflichtverletzungen dar, die mit erzieherischen Einwirkungen und Ordnungsmaßnahmen gemäß § 53 Schulgesetz NRW geahndet werden können. Gleiches gilt auch dann, wenn außerschulisches Verhalten von Schülerinnen und Schülern zu einer Störung des Schulfriedens führt und die Bildungs- und Erziehungsarbeit von Schule behindert (z.B. wenn Schülerinnen und Schüler direkt vor dem Schulgelände bedrängt, zu Verstößen gegen die Coronabetreuungsverordnung aufgerufen oder beim Zutritt zur Schule behindert werden).“ (Aus der Schulmail des MSB-NRW vom 04.11.2020)

2. Personalsituation

Wir konnten eine neue Kollegin und einen neuen Kollegen einstellen, die uns vor allem in den Fächern Physik und Biologie verstärken werden, bis 2026 allerdings planmäßig mit der Hälfte ihrer Stundenzahl an die Grundschule abgeordnet werden. Das Verfahren zur Besetzung der Erprobungsstufenleitung läuft noch.

Aktuell ist der Krankenstand im Kollegium kaum noch zu bewältigen, so dass wir nicht alle Stunden vertreten lassen können. In Ausnahmefällen kann es aktuell auch zu Unterrichtsentfall in Klasse fünf und sechs kommen, der aber in der Regel mindestens einen Tag vorher angekündigt wird. Der aktuelle Vertretungsplan ist auf Moodle im Schülerbüro jederzeit einsehbar.

3. Schulgebäude, Hygienemaßnahmen und Infektionsschutz

WICHTIG: Damit wir den Regelbetrieb sichern können, möchten wir Sie weiterhin eindringlich bitten, Ihr Kind nur zur Schule zu schicken, wenn es nicht die geringsten Symptome einer Infektion mit COVID-19 zeigt. Auch bei ungeklärten Symptomen eines Familienmitgliedes kann es im Sinne der Schulgemeinschaft sinnvoll sein, das Kind bis zur weiteren Abklärung zuhause zu behalten. Bitte stellen Sie auch sicher, dass immer jemand unter den von Ihnen bei uns angegebenen Telefonnummern erreichbar ist, damit wir bei Verdachtsfällen zügig reagieren können.

Bisher funktioniert die regelmäßige Stoßlüftung vergleichsweise reibungslos. Auch an dieser Stelle, möchten wir Sie, liebe Eltern und euch, liebe Schülerinnen und Schüler noch einmal darauf hinweisen, dass die Mediziner des Krisenstabs der Stadt Mülheim ausdrücklich Kleidung nach dem Zwiebelprinzip empfehlen und von Decken im Klassenraum aus hygienischen Gründen abraten.

Die bisherigen Maßnahmen und Regelungen zum Infektionsschutz gelten weiterhin. Sollte eine Schülerin/ein Schüler einmal eine „Maske“ vergessen haben, kann sie/er sich auch weiterhin im Sekretariat melden und wird für den Tag mit einer Mund-Nasen-Schutzmaske ausgestattet; die Pausenareale für die Jahrgänge bleiben ebenfalls bis auf Weiteres bestehen. Wir möchten euch, liebe Schülerinnen und Schüler, noch einmal ausdrücklich daran erinnern, dass Toilettengänge bitte während des Unterrichts stattfinden und nicht in der Pause!

Thema Fahrradständer: Heute wurde uns mitgeteilt, dass die Freigabe der notwendigen Stellen für die weiteren Fahrradständer, die wir zu Beginn des Schuljahres beantragt haben, vorliegt und der Immobilienservice nun auf ein entsprechendes Angebot wartet. Wir sind also guter Hoffnung, dass schon zum kommenden Frühling neue Fahrradständer installiert werden.

4. Hoher Besuch in der Schulpflegschaftssitzung

In unserer Schulpflegschaftssitzung am 01. Oktober waren der zu diesem Zeitpunkt noch designierte Oberbürgermeister Marc Buchholz und der Kämmerer der Stadt Frank Mendack zu Gast, um die chaotischen Zustände zum Ende der Sommerferien und damit auch zu Beginn des neuen Schuljahres zu erklären und sich den Fragen der Elternschaft zu stellen. Herr Buchholz entschuldigte sich in aller Form für die Planungsfehler auf Seiten der Stadt und die daraus resultierenden Folgen für unsere Arbeit und den Schulbetrieb. Die zahlreichen Fragen aus der Elternschaft zum Thema Ausstattung und Digitalisierung konnten von unseren Gästen allerdings leider nicht hinreichend beantwortet werden. Vielmehr musste Herr Buchholz einräumen, dass es von Seiten der Stadt als Schulträger keine tragfähige Strategie zur Digitalisierung der Mülheimer Schulen gebe, man aber nun nach dem Wechsel im Mülheimer Rathaus mit Hochdruck daran arbeite. Die letzten zwei Jahre sei diesbezüglich eben leider nichts passiert, so Herr Mendack.

5. Elternsprechtag und außerschulische Veranstaltungen

Wir haben Sie über die Elternvertreter/innen bereits in der vergangenen Woche darüber in Kenntnis gesetzt, dass wir den Elternsprechtag in diesem Schuljahr telefonisch durchführen werden. Selbstverständlich würden wir Sie, liebe Eltern, und euch, liebe Schülerinnen und Schüler, lieber persönlich beraten, gleichermaßen möchten wir aber weder den Regelbetrieb, noch unsere Kolleginnen und Kollegen oder Sie und damit Ihre Kinder durch zusätzliche Kontakte gefährden. Ein weiterer Grund für diese Entscheidung ist zudem die Tatsache, dass unsere Gänge einfach zu eng sind, um Wartezonen einzurichten. Trotz Terminvergabe und einer möglichen Beschränkung auf ein Elternteil müssten wir aufgrund unserer räumlichen Sondersituation – drei Gebäude, davon zwei neu - damit rechnen, dass Eltern Schwierigkeiten haben werden, die angegebenen Räume zu finden, die Termine nicht einhalten können und es deshalb auf den Gängen doch zu Ansammlungen von Wartenden kommt.

WICHTIG: Da unsere Referendar/innen am Mittwoch nicht von ihren Seminarverpflichtungen freigestellt werden können, bieten Ihnen Frau Akgün, Frau Delis, Frau Hirth, Frau Meyer und Frau Neuschäffer Termine am Donnerstag, 13.11., zwischen 15.00 Uhr und 17.00 Uhr an. Herr Boßmann steht am Dienstag von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr nach Vereinbarung für Telefongespräche zur Verfügung.

Eine Liste mit den Sprechzeiten aller Kolleginnen und Kollegen finden Sie auf der Homepage. Wir hoffen auf Ihr Verständnis und wünschen konstruktive Telefonate.

Der obligatorische Informationsabend für die interessierten Eltern der Grundschüler/innen in der Aula muss in dieser Form leider entfallen (s. Homepage). Wir arbeiten an einer digitalen Variante, über die sich die Eltern völlig ohne Infektionsrisiko informieren und einen Eindruck von uns gewinnen können.

Exkursionen und Ausflüge können unter ganz bestimmten Bedingungen stattfinden, der Infektionsschutz hat höchste Priorität. Deshalb werden wir immer im konkreten Einzelfall entscheiden.

6. Krankmeldung, Beurlaubung und Co.

Damit wir unserer Aufsichtspflicht nachkommen können, ist es weiterhin unbedingt notwendig, Ihr Kind vor dem ersten Block krank zu melden – unabhängig davon, ob es sich dabei um Covid-19, Unwohlsein oder um einen Infekt handelt. Melden Sie sich gern entweder telefonisch im Sekretariat oder per E-Mail an Gymbroich@muelheim-ruhr.de. Wenn es sich um einen Quarantänefall handelt, geben Sie nach Möglichkeit bitte an, wann die Quarantäne endet oder ein Testergebnis vorliegt und setzen die Klassenleitung oder in der Oberstufe die Beratungslehrer/innen der Jahrgangsstufe in cc.

Bitte versuchen Sie, planbare Arzttermine im Nachmittagsbereich zu vereinbaren. Ist das nicht möglich, stellen Sie bitte unbedingt mindestens eine Woche vor dem Termin einen formlosen Antrag auf Beurlaubung bei der Klassenleitung bzw. bei den Beratungslehrer/innen. Sollte an dem Termin eine Klassenarbeit oder Klausur angesetzt sein, ist eine Beurlaubung in der Regel nicht möglich.

An dieser Stelle möchten wir auch noch einmal daran erinnern, dass eine Beurlaubung am letzten Tag vor und am ersten Tag nach Ferien auf Weisung der Bezirksregierung nicht möglich ist. Im Falle eines krankheitsbedingten Fehlens an diesen Tagen benötigen wir eine ärztliche Bescheinigung.

7. Bistro und Mensa

Der Betrieb des Bistros funktioniert weitgehend reibungslos. Warmes Mittagessen wird es in der Mensa bis auf Weiteres, aber bis mindestens Ende November nicht geben.

8. Erstattung der Storno-Kosten durch das Land NRW

Die Anweisung der Zahlungen für die Stornierung der Kursfahrten erfolgt in den nächsten Tagen. Sobald das Geld bei den Kolleginnen und Kollegen eingegangen ist, können Sie mit der Rückzahlung Ihrer Anzahlung rechnen.

9. Digitales Lernen mit Moodle, Videokonferenzen und Co – Konzept zur Verknüpfung von Präsenz- und Distanzunterricht

Auf Basis der Vorgaben der Bezirksregierung, der Ergebnisse aus der Arbeitsgruppe "Digitales Lernen" sowie des Feedbacks aus zahlreichen Gesprächen mit Kolleg/innen, Schüler/innen und Eltern haben wir im Rahmen der letzten Lehrerkonferenz ein tragfähiges Konzept zur Verknüpfung von Präsenz- und Distanzunterricht verabschiedet mit dem Ziel, mehr Einheitlichkeit, mehr Verbindlichkeit und mehr Struktur zu schaffen. Sie finden das Konzept bereits seit mehreren Wochen auf unserer Homepage unter der Rubrik „Chefsachen“. Gleichzeitig haben wir mit einer Fortbildungsoffensive zum Thema „Moodle und Distanzunterricht“ weitere Voraussetzungen dafür geschaffen, eine - hoffentlich nicht eintretende – Schulschließung gemeinsam zu meistern. Die vom Schulträger angekündigten zehn iPads für jede Schule von den insgesamt 400 bestellten Geräten für alle Mülheimer Schulen haben wir bisher nicht erhalten.

10. Ein Dankeschön

Wir möchten uns ausdrücklich auch bei Ihnen, liebe Eltern, bedanken: Für Ihre Unterstützung des Maskengebotes nach dem 01. September, für Ihr umsichtiges Verhalten bei nicht eindeutigen Krankheitssymptomen, für Ihre Ideen und Angebote, diese außergewöhnliche Zeit gemeinsam mit uns zu meistern, und für vieles mehr. Vielen herzlichen Dank!

Gleichermaßen möchten wir Sie bitten, sich nur in wirklich dringenden Fällen in den Abendstunden bzw. am Wochenende mit Anliegen an die Kolleginnen und Kollegen zu wenden, die sofort geklärt werden sollen. Vor allem bei Gerüchten, dass ein Kind oder ein Elternteil positiv getestet wurde, laufen insbesondere bei den Klassenlehrerinnen und Klassenlehrern die „Drähte heiß“. Wir als Schulleitung sind seit Mitte März jederzeit auf Standby, immer für das Gesundheitsamt erreichbar und informieren Sie entsprechend, auch abends und am Wochenende, wenn aufgrund eines Falls Handlungsbedarf besteht.

Und natürlich gilt weiterhin: Liebe Schülerinnen und Schüler, ihr erreicht eure Fachlehrer unter nachname@gymnasium-broich.de oder über Moodle. Passt gut auf euch auf und bleibt gesund!

Herzliche Grüße

Angela Huestegge (Schulleiterin) /Tanja Weymann (Stellv. Schulleiterin)